

Glauben – was ist das, wie geht das?

Freie evangelische Gemeinden gründen ihren Glauben auf die Bibel, weil durch sie Gott redet. In ihr steht, dass Gott eine persönliche Beziehung zu allen Menschen sucht, weil er jeden Menschen als sein Gegenüber geschaffen hat und ihn liebt. Gott hat für jeden Menschen eine Aufgabe, die sein Leben sinnvoll macht. Er fordert daher jeden auf, ihm zu vertrauen und mit ihm zu leben.

Der Mensch dagegen lebt oft gleichgültig ohne Gott und führt sein Leben nach eigenen Vorstellungen und fragt kaum nach dem, was Gott will. Er missbraucht seine Freiheit oder lehnt sich gar gegen Gott auf. Dadurch macht er sich schuldig. Die Bibel nennt dieses Verhalten "Sünde". Von dieser Schuld kann sich keiner freisprechen. Durch sie ist der Mensch hoffnungslos von Gott getrennt und verloren.

Dagegen setzt Gott alles ein, um die Gemeinschaft des Schöpfers mit seinem Geschöpf wiederherzustellen. Jesus Christus stirbt stellvertretend für jeden Menschen am Kreuz. Gott baut damit die Brücke, über die jeder wieder zu Gott finden kann.

Wer darauf vertraut, dass Gott mit Jesus Christus auch für ihn persönlich die Brücke geschlagen hat, wird seinen Lebensweg ändern und über diese Brücke gehen. Er wird einsehen, dass er bisher falsch gelebt hat und es bereuen. Gott wird ihm auf seine Bitte hin alle Schuld vergeben. Er ist dann entlastet und frei. Er hat erlebt: „Gott ist da, er lässt den Menschen nicht los, das ist jetzt auch meine Erfahrung.“ Man kann diese Veränderung mit "Bekehrung" oder "Wiedergeburt" bezeichnen, wie es die Bibel tut.

Wenn ein Mensch so anfängt, ernsthaft an Gott zu glauben und ein bewusster Christ wird, dann verändert sich sein Leben. Es bekommt eine neue Richtung mit neuen Inhalten. Und Gott verspricht dem, der an ihm festhält, ein Leben über den Tod hinaus. Auf diese begründete Hoffnung können Christen setzen.

Mit Gott zu leben heißt auch, mehr von ihm wissen zu wollen. Darum lesen Christen die Bibel und beten zu Gott. Wer Gott kennen gelernt hat, möchte sich ihm auch zur Verfügung stellen und mithelfen, dass auch andere Menschen Gottes Liebe erfahren.

Dieser Glaube führt ihn mit anderen Menschen zusammen, die diese Überzeugung teilen. Auch sie bekennen sich zu ihrem Glauben an Jesus Christus und bilden so eine Gemeinschaft, eine Gemeinde der Glaubenden. Auch Freie evangelische Gemeinden entstanden so.

Der Apostel Paulus vergleicht die Gemeinde mit einem Körper, der viele Körperteile hat. Jeder Körperteil wird mit allem versorgt, was er braucht, weil (bzw. solange) er an den Körper angebunden ist. Und jeder Körperteil hat eine Funktion. So kommt keiner ohne den anderen aus. Gott hat die Menschen, die an ihn glauben, zusammengeschlossen und mit unterschiedlichen Gaben beschenkt, die auch im Gemeindeleben zur Entfaltung kommen sollen. Gemeinde ist Gemeinschaft mit Jesus Christus und Gemeinschaft miteinander. Das glauben wir und das versuchen wir als Freie evangelische Gemeinden zu leben.